



## BRAIN FORCE-Konzern

### Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 30.06.2007

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	22.841.493,99	6.080.333,51	14.190.248,81	4.637.574,19	0,00	<b>47.749.650,50</b>
Segment EBITDA	412.014,90	251.155,31	1.605.135,46	579.453,57	-1.551.729,45	<b>1.296.029,79</b>
Segmentabschreibungen	8.323.534,58	314.196,23	885.395,43	2.481.032,66	35.980,83	<b>12.040.139,73</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-7.911.519,68	-63.040,92	719.740,03	-1.901.579,09	-1.587.710,28	<b>-10.744.109,94</b>
Finanzierungsergebnis						<b>-184.494,06</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen					-18.627,57	<b>-18.627,57</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern						<b>-10.947.231,57</b>
Ertragsteuern						<b>255.635,02</b>
Periodenergebnis						<b>-10.691.596,55</b>
Segmentvermögenswerte	23.521.698,23	3.734.076,88	19.286.180,19	9.331.390,00	16.836.131,08	<b>72.709.476,38</b>
Segmentschulden	7.355.403,24	2.342.404,96	12.445.575,71	2.268.604,00	14.836.416,29	<b>39.248.404,20</b>
Segmentinvestitionen	1.041.200,92	21.817,90	252.924,89	384.877,87	26.569,35	<b>1.727.390,93</b>

Ergebnis je Aktie EUR -0,70

## Halbjahresbericht 2007 der BRAIN FORCE HOLDING AG



## Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2007 hat dazu geführt, dass wir unsere Prognose für das laufende Geschäftsjahr zurücknehmen mussten und bilanzielle Restrukturierungen durchgeführt haben.

Das positive operative Ergebnis wurde durch die Bereiche Enterprise Services und Business Solutions gestützt, jedoch deutlich negativ durch den Technologie- und Infrastrukturbereich beeinflusst. Als Reaktion auf diese Entwicklung haben wir sowohl auf der Kostenseite als auch strukturell drastische Einschnitte und Veränderungen auf den Weg gebracht.

Diese Maßnahmen und die in dieser Situation umso wichtigere Verstärkung unseres Produktportfolios durch die Akquisition der SolveDirect werden uns aus heutiger Sicht nächstes Jahr wieder in die Gewinnzone führen.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, reading "Helmut Fleischmann". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'F' at the beginning.

Helmut Fleischmann  
Chief Executive Officer

## Halbjahresbericht 2007

### Umsatz- und Ertragslage

Obwohl sich das operative Ergebnis (EBITDA) im zweiten Quartal langsam erholen konnte, lagen auch im zweiten Quartal 2007 die Produktumsätze und das damit verbundene Projektgeschäft im Technologie- und Infrastrukturbereich in Deutschland weit hinter den Erwartungen. Davon betroffen ist sowohl der Lizenzvertrieb in Deutschland als auch der Aufbau des Partnervertriebes aus Deutschland heraus.

Diese Entwicklung führt zu Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt EUR 9,3 Mio. bezogen auf die BRAIN FORCE B.V., Niederlande, die BRAIN FORCE Frankfurt GmbH und die BRAIN FORCE Software GmbH, beide Deutschland. Die Wertberichtigungen beziehen sich ausschließlich auf den Technologie- und Infrastrukturbereich.

Nicht betroffen sind die Bereiche Enterprise Services, inklusive dem Managed Service-Betrieb, und Business Solutions, inklusive dem Lösungsgeschäft mit der *BRAIN FORCE FINAS Suite*.

Als eine Gegenmaßnahme wurde ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm auf den Weg gebracht, das Personalabbaumaßnahmen und Kürzungen bei den Marketingausgaben beinhaltet. Die Kosten der Restrukturierung werden im dritten Quartal 2007 anfallen, die Entlastungen werden zum Teil bereits im vierten Quartal wirksam werden.

In der Geschäftsführung der deutschen BRAIN FORCE Software GmbH wurde dem für den erfolgreichen Bereich Business Solutions zuständigen Geschäftsführer die gesamte operative Verantwortung übertragen. Die gesamte Organisation des Partnervertriebes wurde neu strukturiert und die Führungsposition mit einem erfahrenen Manager aus der Telekommunikationsbranche neu besetzt.

Der Konzernumsatz im zweiten Quartal 2007 beträgt EUR 24,19 Mio. und liegt damit um 2,7 Prozent höher als im ersten Quartal (EUR 23,56 Mio.). Eine Verbesserung zeigt auch das EBITDA. Es wuchs im Vergleich zum Vorquartal von EUR 0,40 Mio. auf jetzt EUR 0,90 Mio. Das EBIT liegt bei EUR -10,05 Mio. Auf Halbjahresbasis erhöhte sich der Umsatz im Vorjahresvergleich um 11,3 Prozent auf jetzt EUR 47,75 Mio. Das EBITDA liegt bei EUR 1,30 Mio. (Vorjahr: EUR 3,26 Mio.) und das EBIT bei EUR -10,74 Mio. (Vorjahr: EUR 1,61 Mio.).

Kostensenkungs-  
programm auf den Weg  
gebracht





Weltweite Vermarktung  
über Vertriebspartner

### **Erschließung des Wachstumsmarktes Software as a Service**

Der Konzern hat sich mit der Übernahme der österreichischen SolveDirect.com Internet-Service GmbH, Wien, im Wachstumsmarkt Software as a Service (SaaS) etabliert und damit seine IT-Management Suite nun komplettiert. SolveDirect verfügt über eine Vielzahl an renommierten Kundenreferenzen und IT-Partnerschaften und wird im Gesamtjahr 2007 voraussichtlich einen Umsatz von EUR 5 Mio. erzielen. SolveDirect wird ab Juli 2007 im BRAIN FORCE-Konzern konsolidiert, das Management der SolveDirect steht dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung und wird die Integration aktiv begleiten.

BRAIN FORCE positioniert sich mit dieser Übernahme in einem absoluten Wachstumssegment mit einem Umsatzvolumen von ca. EUR 1 Mrd. in Europa und prognostizierten jährlichen Wachstumsraten von ca. 25 Prozent.

Mit seiner IT-Management Suite, die jetzt als Software as a Service angeboten wird, senkt BRAIN FORCE die Vertriebskosten beim Kunden erheblich und reduziert die Implementierungszeiten nochmals deutlich. Ein weiterer Vorteil des SaaS-Konzeptes besteht darin, dass die Lösungen jetzt weltweit über Vertriebspartner vermarktet werden können. Der Aufbau von Integrations-Know-how ist somit nicht mehr nötig, was die Kosten reduziert und die Attraktivität für Kunden deutlich steigert.

Vor allem im Mittelstand findet dieses Angebot einen hohen Zuspruch. BRAIN FORCE kann seine IT-Management Suite dieser Kundengruppe extrem einfach und flexibel als Service zur Verfügung stellen. Der Konzern übernimmt dabei den gesamten Betrieb der Software. Der einzelne Kunde hingegen muss dafür weder Know-how noch Ressourcen aufbauen, womit die Attraktivität des Angebots deutlich steigt.



ES und BS mit  
positiver Entwicklung

TI bleibt schwierig

Positive Entwicklung des  
operativen Ergebnisses in  
South West Europe

### Entwicklung in den Primärsegmenten

BRAIN FORCE als stark international ausgerichtetes Unternehmen hat seine Primärsegmente in folgende Staaten und Regionen gegliedert:

- ▶ Region Deutschland mit Deutschland
- ▶ Region South West Europe mit Italien, Schweiz, Spanien und Portugal
- ▶ Region Central and Eastern Europe mit Österreich, Tschechien, Slowakei und den weiteren Ländern Osteuropas
- ▶ Region North Europe mit Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Großbritannien

Die Region Deutschland erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz von EUR 22,84 Mio. Sie ist damit weiterhin die größte Region innerhalb der Holding und repräsentiert mit 47,8 Prozent knapp die Hälfte des Konzernumsatzes. Der Umsatz stieg zum Vorjahr (EUR 19,5 Mio.) um 16,9 Prozent. Das EBITDA lag bei EUR 0,41 Mio. (Vorjahr: EUR 2,37 Mio.).

Die deutsche Gesellschaft verzeichnete im Vergleich zum Vorquartal in den Bereichen Enterprise Services und Business Solutions eine Belebung der Geschäftstätigkeit und konnte neue Projekte sowohl bei Bestandskunden wie auch mit Neukunden gewinnen. So wurde die enge Vertragsbasis mit einem der größten Mobilfunkunternehmen in Deutschland ausgebaut. Ebenso wurde die Anzahl der IT-Consultants bei einem weltweit agierenden Halbleiterunternehmen verdoppelt. Darüber hinaus konnte eine große Vermögensberatung als Neukunde gewonnen werden. Sie setzt zukünftig verschiedene Angebotsprogramme aus der *BRAIN FORCE FINAS Suite* ein. Eine deutsche Krankenversicherung hat sich für das Erfolgsprodukt *BRAIN FORCE Vorsorgeoptimierer* entschieden. Ein langjähriger Kunde der Versicherungsbranche hat seine Kundenverwaltung mit Hilfe von BRAIN FORCE weiter optimiert.

Weiterhin schwierig gestaltete sich die Geschäftsentwicklung im Technologie- und Infrastrukturbereich. Neue Aufträge wurden nur in sehr geringem Umfang akquiriert.

Die Region South West Europe erzielte in den ersten sechs Monaten einen Umsatz von EUR 14,19 Mio. und damit ein Plus von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (EUR 13,40 Mio.). Auf EBITDA-Basis konnte der Konzern in dieser Region deutlich zulegen. Das EBITDA stieg um 37,6 Prozent auf EUR 1,61 Mio. (Vorjahr: EUR 1,17 Mio.).



15 Prozent Umsatz-  
wachstum in Central und  
Eastern Europe

Stabile Umsätze in  
North Europe

In Italien konnte ein japanischer Hersteller von Elektronikkomponenten als Kunde gewonnen und ein neues Informationssystem auf Basis von Microsoft Dynamics CRM und AX implementiert werden. Bei einem Anbieter von Lösungen zur industriellen Automatisierung hat BRAIN FORCE Italien Microsoft Dynamics NAV für die Bereiche Finanzen, Vertrieb und Produktion eingeführt. BRAIN FORCE Schweiz hat bei einer regionalen Finanzbehörde den *Net Organizer* neu eingeführt.

Die Region Central und Eastern Europe erreichte einen Umsatz von EUR 6,08 Mio., was einem Plus von 14,9 Prozent zum Vorjahr (EUR 5,29 Mio.) entspricht. Dabei wurde das EBITDA, im Vergleich zum Vorjahr erheblich gesteigert, es stieg von EUR 0,08 Mio. auf jetzt EUR 0,25 Mio.

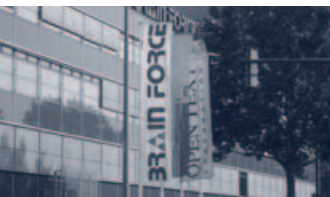
Auslöser für die gute Performance waren etliche neue Kundenerfolge. So konnte die österreichische Tochtergesellschaft zahlreiche Projekte im Banken-, Versicherungs- und IT-Umfeld gewinnen und zudem ihre bereits gute Position im Öffentlichen Sektor weiter ausbauen. BRAIN FORCE übernimmt für die IT-Abteilung einer der größten Versicherungen in Österreich die Software-Wartung, -Entwicklung und den Support für die Außendienstapplikationen. Das Rechenzentrum einer Großbank setzt auf die Expertise von BRAIN FORCE und übergibt die Software-Entwicklung seiner Geldautomaten an das IT-Unternehmen. Ein österreichisches Bundesministerium erteilte den Auftrag zur Software-Unterstützung im Java-Umfeld.

Die Region North Europe erzielte im ersten Halbjahr einen Umsatz von EUR 4,64 Mio. und lag damit leicht unter dem Wert von 2006 (EUR 4,67 Mio.). Das EBITDA beträgt EUR 0,58 Mio. (Vorjahr: EUR 0,84 Mio.).

Die niederländische Division konnte dabei einige Neukunden im Lizenz- und Serviceumfeld gewinnen. So entschied sich eine Bildungseinrichtung für die *BRAIN FORCE ID-Suite* sowie *BRAIN FORCE Infrastructure Framework*. Darüber hinaus wurde ein Großprojekt im Bereich Application Management zur Vorbereitung des Outsourcings der gesamten IT-Landschaft erfolgreich weiter geführt und ausgebaut. Aus den Partnerschaften mit zwei IT-Dienstleistern konnten umfassende Lizenz- und Serviceaufträge für den *Packaging Robot* generiert werden.

Die nicht auf die Region verteilten Konzernkosten beliefen sich in den ersten sechs Monaten auf EUR 1,59 Mio. (Vorjahr: EUR 1,26 Mio.). Der Anstieg resultiert in erster Linie aus den vermehrten Branding- und Marketing-Aktivitäten des Konzerns.





### Auftragslage

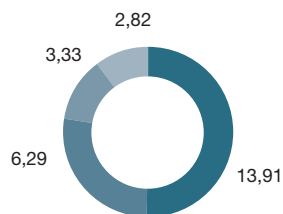
Der Auftragsbestand betrug zum 30.06.2007 auf Konzernebene EUR 26,35 Mio. und liegt damit um 27,6 Prozent über dem Vorjahresniveau von EUR 20,64 Mio.

Die Regionen teilen sich dabei wie folgt auf:

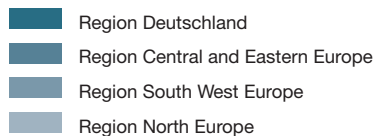
- ▶ Die Region Deutschland hält einen Auftragsbestand von EUR 13,91 Mio. (30.06.2006: EUR 10,20 Mio.).
- ▶ Die Region Central and Eastern Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 6,29 Mio. (30.06.2006: EUR 7,31 Mio.).
- ▶ Die Region South West Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 3,33 Mio. (30.06.2006: EUR 2,39 Mio.).
- ▶ Die Region North Europe hält einen Auftragsbestand von EUR 2,82 Mio. (30.06.2006: EUR 0,75 Mio.).

#### Auftragslage nach Regionen

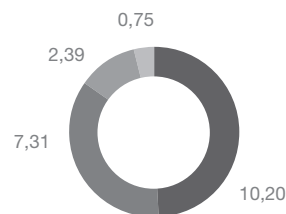
30.06.2007



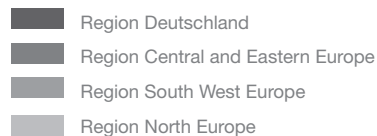
in Mio. EUR



30.06.2006



in Mio. EUR



### **Forschung und Produktentwicklung**

BRAIN FORCE hat die Version 2.0 des *Packaging Robot* fertig gestellt. Die neue Version enthält eine eigene Repackaging Engine und unterstützt Microsoft Softgrid zur Applikationsvirtualisierung, einem der wichtigsten Zukunftsmärkte im gesamten IT-Management-Umfeld. Die Vermarktung startet Ende August. Neben der Weiterentwicklung des *BRAIN FORCE Desktop Manager*, dessen Version 2.1 für das vierte Quartal vorgesehen ist, erhielt die *BRAIN FORCE ID-Suite* ein neues Look-and-Feel und entspricht jetzt gänzlich dem Corporate Design des Konzerns.

*Net Organizer*  
unterstützt Excel

Die Netzwerkinfrastruktur-Lösung *Net Organizer* wurde mit dem Feature Excel-Import ergänzt. Daten auf Excel-Basis können nun problemlos in die Lösung importiert werden, was die Erfassung der Daten deutlich beschleunigt. Auch können zukünftig Daten historisiert aufgeschlüsselt werden. Dies erhöht die Revisionssicherheit und positioniert das Produkt noch stärker in Hinblick auf das Trend-Thema Compliance.

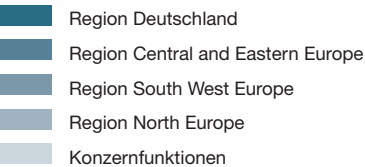
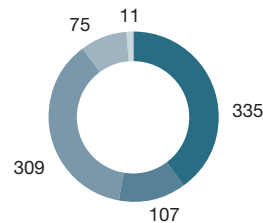
Human Resources

Der Personalstand betrug zum 30.06.2007 insgesamt 837 angestellte Mitarbeiter. Dies entspricht einem Anstieg von 7,6 Prozent zum Vorjahr (765). Zudem waren im Konzern 341 freie Mitarbeiter tätig und damit 11,1 Prozent mehr als zum 30.06.2006.

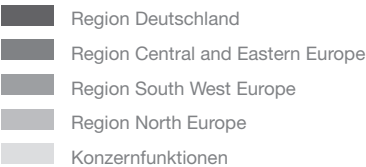
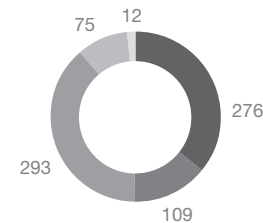
Die Angestellten verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

Mitarbeiter nach  
Regionen

30.06.2007



30.06.2006





Wieder Gewinne für 2008  
erwartet

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Aufgrund der verfehlten Umsatzerwartungen und den daraus resultierenden Wertberichtigungen verändert der Konzern die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr 2007 und erwartet jetzt Ergebnisse in der folgenden Bandbreite: Umsätze von EUR 100 bis 105 Mio., ein EBITDA von EUR 4,0 bis 5,0 Mio. sowie ein EBIT von EUR -9,0 bis -11,0 Mio.

Risiken in Bezug auf die Prognose ergeben sich aus den noch nicht abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen, etwaigen Prognoseabweichungen in Bezug auf Lizenzerlöse sowie aus allgemeinen Marktrisiken.

Das laufende Kostensenkungsprogramm, die strukturellen Verbesserungen im Management und im Partnervertrieb sowie die Stärkung des Produktportfolios im Technologie- und Infrastrukturbereich durch die Akquisition der SolveDirect, werden den Konzern aus heutiger Sicht im Geschäftsjahr 2008 wieder in die Gewinnzone führen.

## (Vom Start bis ins Ziel)

Die Eigenschaften unserer Projektabläufe sind mit denen eines Rennlaufs sehr vergleichbar: strategisch denken, schnell reagieren, sicher sein, an den Erfolg glauben!



## Halbjahresbericht 2007

Konzernzwischenbilanz zum 30.06.2007

	30.06.2007	31.12.2006
Aktiva	EUR	EUR
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	1.916.132,45	1.614.067,54
Firmenwert	12.038.150,93	21.304.952,48
sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.795.294,77	10.487.375,37
Anteile an assoziierten Unternehmen	506.185,08	536.857,43
sonstige Finanzanlagen	181.007,09	183.283,32
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	835.956,54	825.771,92
Aktive latente Steuern	5.014.008,89	4.768.958,28
	<b>27.286.735,75</b>	<b>39.721.266,34</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	445.944,02	337.613,25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.634.765,07	25.851.978,91
Finanzielle Vermögenswerte	690.805,26	0,00
sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.044.577,99	2.134.857,61
Zahlungsmittel	14.606.648,29	13.533.836,72
	<b>45.422.740,63</b>	<b>41.858.286,49</b>
	<b>72.709.476,38</b>	<b>81.579.552,83</b>



	30.06.2007	31.12.2006
Passiva	EUR	EUR
<b>Eigenkapital</b>		
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		
Grundkapital	15.386.742,00	15.386.742,00
Rücklagen	24.459.860,89	24.475.469,55
angesammelte Ergebnisse	-4.300.469,14	8.365.027,23
eigene Anteile	-2.085.061,57	-134.737,40
	<b>33.461.072,18</b>	<b>48.092.501,38</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	10.397.560,12	547.814,99
sonstige Verbindlichkeiten	24.089,85	27.449,07
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	3.265.665,66	3.881.526,73
sonstige Rückstellungen	494.606,00	3.155.240,00
passive latente Steuern	1.023.151,74	1.887.976,80
	<b>15.205.073,37</b>	<b>9.500.007,59</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	2.184.451,99	1.999.157,99
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.513.074,09	8.520.498,38
sonstige Verbindlichkeiten	11.049.244,80	10.527.741,16
Steuerrückstellungen	1.862.925,95	1.698.344,33
sonstige Rückstellungen	433.634,00	1.241.302,00
	<b>24.043.330,83</b>	<b>23.987.043,86</b>
	<b>72.709.476,38</b>	<b>81.579.552,83</b>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
vom 01.01.-30.06.2007

	Quartalsbericht 01.04.2007 - 30.06.2007	Quartalsbericht 01.04.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.06.2007	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	24.188.805,14	20.766.150,62	47.749.650,50	42.904.951,82
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	61.085,51	-6.012,71	49.761,38	80.022,92
3. aktivierte Eigenleistungen	392.940,23	432.132,45	938.741,55	804.601,31
4. sonstige betriebliche Erträge	199.704,62	145.353,61	346.531,40	771.313,07
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-17.620.157,83	-14.561.061,47	-35.434.068,58	-30.461.281,96
6. Personalaufwand	-4.012.116,03	-3.756.197,16	-8.077.911,61	-7.497.133,64
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-1.662.992,78	-848.271,24	-2.749.854,98	-1.651.022,29
8. Aufwand für außerplanmäßige Abschreibungen	-9.290.284,75	0,00	-9.290.284,75	0,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.309.465,77	-1.739.802,52	-4.276.674,85	-3.344.213,42
<b>10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>-10.052.481,66</b>	<b>432.291,58</b>	<b>-10.744.109,94</b>	<b>1.607.237,81</b>
11. Finanzerträge	235.402,44	153.411,70	403.322,82	224.156,19
12. Finanzaufwendungen	-371.444,57	-66.377,90	-587.816,88	-166.207,36
<b>13. Finanzergebnis</b>	<b>-136.042,13</b>	<b>87.033,80</b>	<b>-184.494,06</b>	<b>57.948,83</b>
14. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-19.939,27	-10.118,21	-18.627,57	256.179,71
<b>15. Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-10.208.463,06</b>	<b>509.207,17</b>	<b>-10.947.231,57</b>	<b>1.921.366,35</b>
16. Ertragsteuern	691.810,46	716.202,42	255.635,02	20.799,99
<b>17. Periodenergebnis</b>	<b>-9.516.652,60</b>	<b>1.225.409,59</b>	<b>-10.691.596,55</b>	<b>1.942.166,34</b>
Periodenergebnis zurechenbar				
den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft	-9.516.652,60	1.162.644,72	-10.691.596,55	1.858.624,34
den Minderheiten	0,00	62.764,87	0,00	83.542,00
	<b>-9.516.652,60</b>	<b>1.225.409,59</b>	<b>-10.691.596,55</b>	<b>1.942.166,34</b>
Ergebnis pro Aktie			-0,70	0,15

## Konzern-Geldflussrechnung vom 01.01.-30.06.2007

01.01.2007  
- 30.06.200701.01.2006  
- 30.06.2006

19

	EUR	EUR
<b>Zahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-10.947.231,57	1.921.366,35
Berichtigungen für:		
+ Abschreibungen	12.040.139,73	1.651.022,29
+/- Finanzierungsergebnis	184.494,06	-57.948,83
+/- Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	18.627,57	-256.179,71
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-8.268,09	15.017,33
+/- Veränderung der Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen und sonstige Rückstellungen	-631.861,07	-64.902,25
+/- Veränderung der Vorräte	-108.330,77	-85.199,20
+/- Veränderung der Forderungen	-1.758.256,58	-498.740,16
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	29.609,47	148.942,44
+/- Differenzen aus der Währungsumrechnung	-24.237,02	26.678,47
	<b>-1.205.314,27</b>	<b>2.800.056,73</b>
+/- erhaltene/gezahlte Zinsen	24.844,02	-13.355,30
+ erhaltene Dividenden	0,00	137.840,58
- gezahlte Ertragsteuern	-691.464,15	-1.010.692,05
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.871.934,40</b>	<b>1.913.849,96</b>
<b>Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		
- Erwerb von Tochterunternehmen	-1.309.956,79	-15.000,00
- Erwerb von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-1.727.390,93	-1.244.011,27
- Erwerb von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	-8.242.006,30	-15.633.412,62
+ Verkauf von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	41.424,44	2.315,00
+ Verkauf von sonstigen Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten	7.603.506,40	3.544.174,61
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.634.423,18</b>	<b>-13.345.934,28</b>
<b>Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Ausgabe von Aktien	0,00	14.162.860,83
- Erwerb von eigenen Aktien	-1.950.324,17	0,00
- bezahlte Dividenden	-1.505.545,81	-820.483,06
+/- Aufnahme/Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	10.035.039,13	-3.110.145,85
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.579.169,15</b>	<b>10.232.231,92</b>
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>1.072.811,57</b>	<b>-1.199.852,40</b>
Zahlungsmittel zum Jahresanfang	13.203.924,10	11.106.098,47
+/- Veränderung der Zahlungsmittel	1.072.811,57	-1.199.852,40
<b>Zahlungsmittel zum Quartalsende</b>	<b>14.276.735,67</b>	<b>9.906.246,07</b>

## Veränderungen des Eigenkapitals

**Stand 1. Januar 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis 1. Januar - 30. Juni 2006

**Gesamtergebnis der Periode**

Kapitalerhöhung aus Bareinlage  
 Transaktionskosten der Kapitalerhöhung  
 Dividendenzahlungen  
 sonstige Veränderungen Minderheiten

**Stand 30. Juni 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Übertragung von Rücklagen  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis 1. Juli - 31. Dezember 2006

**Gesamtergebnis der Periode**

Veränderung eigener Anteile  
 sonstige Veränderungen Minderheiten

**Stand 31. Dezember 2006**

Marktbewertung von Wertpapieren  
 Differenzen aus Währungsumrechnung  
 Ergebnis aus direkt im Eigenkapital erfassten Posten  
 Periodenergebnis

**Gesamtergebnis der Periode**

Dividendenzahlungen  
 Veränderung eigener Anteile

**Stand 30. Juni 2007**

den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbar						Minderheiten	gesamtes Eigenkapital
Grundkapital	Kapital-rücklage	sonstige Rücklagen	angesammelte Ergebnisse	eigene Anteile	Summe		Summe
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
10.257.828,00	15.791.657,20	-149.821,08	5.812.121,08	-29.924,62	31.681.860,58	425.830,27	32.107.690,85
0,00	0,00	-5.283,51	0,00	0,00	-5.283,51	0,00	-5.283,51
0,00	0,00	7.839,55	0,00	0,00	7.839,55	0,00	7.839,55
0,00	0,00	2.556,04	0,00	0,00	2.556,04	0,00	2.556,04
0,00	0,00	0,00	1.858.624,34	0,00	1.858.624,34	83.542,00	1.942.166,34
0,00	0,00	2.556,04	1.858.624,34	0,00	1.861.180,38	83.542,00	1.944.722,38
5.128.914,00	10.770.719,40	0,00	0,00	0,00	15.899.633,40	0,00	15.899.633,40
0,00	-1.811.772,57	0,00	0,00	0,00	-1.811.772,57	0,00	-1.811.772,57
0,00	0,00	0,00	-820.483,06	0,00	-820.483,06	0,00	-820.483,06
0,00	0,00	0,00	7.446,54	0,00	7.446,54	-43.094,11	-35.647,57
15.386.742,00	24.750.604,03	-147.265,04	6.857.708,90	-29.924,62	46.817.865,27	466.278,16	47.284.143,43
0,00	0,00	-2.335,41	0,00	0,00	-2.335,41	0,00	-2.335,41
0,00	0,00	-15.272,03	0,00	0,00	-15.272,03	0,00	-15.272,03
0,00	0,00	-110.262,00	110.262,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	-127.869,44	110.262,00	0,00	-17.607,44	0,00	-17.607,44
0,00	0,00	0,00	2.314.222,99	0,00	2.314.222,99	43.094,11	2.357.317,10
0,00	0,00	-127.869,44	2.424.484,99	0,00	2.296.615,55	43.094,11	2.339.709,66
0,00	0,00	0,00	0,00	-104.812,78	-104.812,78	0,00	-104.812,78
0,00	0,00	0,00	-917.166,66	0,00	-917.166,66	-509.372,27	-1.426.538,93
15.386.742,00	24.750.604,03	-275.134,48	8.365.027,23	-134.737,40	48.092.501,38	0,00	48.092.501,38
0,00	0,00	-2.276,23	0,00	0,00	-2.276,23	0,00	-2.276,23
0,00	0,00	-13.332,43	0,00	0,00	-13.332,43	0,00	-13.332,43
0,00	0,00	-15.608,66	0,00	0,00	-15.608,66	0,00	-15.608,66
0,00	0,00	0,00	-10.691.596,55	0,00	-10.691.596,55	0,00	-10.691.596,55
0,00	0,00	-15.608,66	-10.691.596,55	0,00	-10.707.205,21	0,00	-10.707.205,21
0,00	0,00	0,00	-1.505.545,81	0,00	-1.505.545,81	0,00	-1.505.545,81
0,00	0,00	0,00	-468.354,01	-1.950.324,17	-2.418.678,18	0,00	-2.418.678,18
15.386.742,00	24.750.604,03	-290.743,14	-4.300.469,14	-2.085.061,57	33.461.072,18	0,00	33.461.072,18

## Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2007

### Die Gesellschaft

Die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, hat sich in den vergangenen Jahren als mittelständisches IT-Unternehmen vom reinen Projektdienstleister zum IT-Lösungsanbieter gewandelt. Der BRAIN FORCE-Konzern bietet seine Produkte und Dienstleistungen auf den für ihn relevanten Märkten über einzelne Tochtergesellschaften, vorwiegend in den Branchen Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Telekommunikation sowie Industrie, an. Der Sitz der Muttergesellschaft ist IZD Tower, Wagramer Straße 19, 1220 Wien, Österreich.

### Rechnungslegungsgrundsätze, allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt.

Alle Tochterunternehmen, also jene Unternehmen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist, wurden konsolidiert. Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse zum 30. Juni 2007 wurden nach IFRS-Prinzipien aufgestellt.

Die Gliederung der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Veränderungen des Eigenkapitals und der Konzern-Geldflussrechnung erfolgt entsprechend der Darstellung im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006. Die im vorangegangenen Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze werden beibehalten. Zusätzlich geforderte Angaben gemäß der strukturierten Quartalsberichterstattung (SQR) der Deutschen Börse bzw. gemäß der Bestimmungen über die Mindestinhalte der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Regelwerk des Prime Markets an der Wiener Börse sind in den Erläuterungen angeführt.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis änderte sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 wie folgt: die SFP Software für FinanzPartner GmbH, München, Deutschland, wurde mit der BRAIN FORCE Software GmbH, München, Deutschland verschmolzen. Die Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister der BRAIN FORCE Software GmbH als aufnehmende Gesellschaft erfolgte mit 5. März 2007.

Die BRAIN FORCE HOLDING AG hat im abgelaufenen Quartal eine Tochtergesellschaft mit Sitz in New York, USA, gegründet. Die BRAIN FORCE Inc., New York, wurde am 7. Mai 2007 registriert.

Der konsolidierte Zwischenabschluss umfasst die BRAIN FORCE HOLDING AG, Wien, und sämtliche in der Folge angeführten Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen:

Gesellschaft	Anteil in %
BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien	100
BRAIN FORCE Software GmbH, München, Deutschland	100
BRAIN FORCE Hamburg GmbH, Unterschleißheim, Deutschland <sup>1)</sup>	100
BRAIN FORCE S.p.A., Mailand, Italien	100
BRAIN FORCE Network Solutions B.V., Veenendaal, Niederlande	100
BFS Brain Force Software AG, Kloten, Schweiz	100
BRAIN FORCE SOFTWARE Ltd., Cambridge, Großbritannien	100
BRAIN FORCE SOFTWARE s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100
Brain Force Software s.r.o., Bratislava, Slowakei	100
NSE Capital Venture GmbH, München, Deutschland <sup>1)</sup>	100
BRAIN FORCE B.V., Veenendaal, Niederlande	100
BRAIN FORCE Frankfurt GmbH, Langen, Deutschland (vormals SYSTEAM Ingenieurbüro für Datenkommunikation und Informatik GmbH)	100
BRAIN FORCE Inc., New York, USA	100
CONSULTING CUBE s.r.l., Mailand, Italien <sup>2)</sup>	25
KEMP Technologies Inc., New York, USA	30

<sup>1)</sup> Der Anteil wird durch BRAIN FORCE Software GmbH, München, gehalten.

<sup>2)</sup> Der Anteil wird durch BRAIN FORCE S.p.A. gehalten.

Insgesamt sind 14 Unternehmen (31.12.2006: 14) vollkonsolidiert und zwei assoziierte Unternehmen (31. Dezember 2006: 2) at equity in den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2007 einbezogen.

### **Konsolidierungsmethoden**

Die Konsolidierung erfolgt nach den Bestimmungen des IFRS 3. Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen zuzüglich der dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten mit dem jeweils anteiligen Reinvermögen basierend auf den Zeitwerten der übernommenen Vermögenswerte und Schulden dieser Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbes bzw. des Überganges der Kontrolle verrechnet.

Immaterielle Vermögenswerte werden, soweit identifizierbar, einer eigenständigen Bilanzierung zugeführt. Sie werden planmäßig abgeschrieben. Der verbleibende Firmenwert wird auf die zahlungsmittelgenerierende(n) Einheit(en) aufgeteilt und mindestens einmal jährlich auf dieser Ebene auf Werthaltigkeit getestet.

Im Falle eines Überschusses des erworbenen anteiligen Reinvermögens über die Anschaffungskosten sind sowohl die erworbenen Vermögenswerte und Schulden und Eventualverbindlichkeiten aber auch die Anschaffungskosten nochmals zu bewerten und danach ein bestehender Überschuss erfolgswirksam zu erfassen.

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge, Aufwendungen und eventuelle Zwischenergebnisse sind eliminiert.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2006 um 10,9 Prozent auf EUR 72,71 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 81,58 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 37,5 Prozent vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 30. Juni 2007 EUR 27,29 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 39,72 Mio.).

Die Reduktion der langfristigen Vermögenswerte und der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf die im zweiten Quartal 2007 erfassten außerplanmäßigen Abschreibung von Firmenwerten und Wertminderungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen.

Die Firmenwerte reduzierten sich um EUR 9,26 Mio. auf EUR 12,04 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 21,30 Mio.). Die Reduktion der ausgewiesenen Firmenwerte setzt sich aus einer ergebnisneutralen Anpassung der Anschaffungskosten der BRAIN FORCE B.V., Niederlande (ehem. VAI B.V.), in Höhe von EUR 2,30 Mio. sowie der vorgenommenen außerplanmäßigen Firmenwertabschreibung von EUR 6,96 Mio. zusammen. Die Anpassung der Anschaffungskosten der BRAIN FORCE B.V. erfolgte aufgrund einer revidierten Planung der zukünftigen Erträge aus



der Akquisition und der damit verbundenen Reduktion des erfolgsabhängigen Kaufpreises. Betreffend der außerplanmäßigen Abschreibung der Firmenwerte siehe den Teil Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten betrugen in der abgelaufenen Berichtsperiode EUR 1,73 Mio. Davon entfallen EUR 939 Tausend (Vorjahr: EUR 805 Tausend) auf Produktentwicklungskosten.

Aufgrund von Wertminderungen in Höhe von EUR 2,33 Mio. reduzierten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf EUR 6,80 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 10,49 Mio.). Die darin enthaltenen Entwicklungskosten belaufen sich auf EUR 3,90 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 6,40 Mio.) und betragen somit 5,4 Prozent (31. Dezember 2006: 7,8 Prozent) vom Gesamtvermögen. Betreffend den Wertminderungsaufwendungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten siehe Teil Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Die nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die 30 Prozent-Beteiligung an der KEMP Technologies Inc.

Die sonstigen langfristigen Forderungen belaufen sich auf EUR 836 Tausend (31. Dezember 2006: EUR 826 Tausend) und beinhalten im Wesentlichen eine gezeichnete Wandelanleihe in Höhe von EUR 667 Tausend.

Zum 30. Juni 2007 betragen die aktiven latenten Steuern EUR 5,01 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 4,77 Mio.).

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen beträgt 62,5 Prozent und erhöhte sich um EUR 3,56 Mio. auf EUR 45,42 Mio.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2006 um 6,9 Prozent auf EUR 27,63 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 25,85 Mio.).

Der Posten finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 691 Tausend (31. Dezember 2006: EUR 0) beinhaltet kurzfristige Veranlagungen in Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wobei etwaige Kursschwankungen in der laufenden Periode erfasst werden.

Der Posten sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte in Höhe von EUR 2,04 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 2,13 Mio.) beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung sonstiger Wartungsverträge mit EUR 1,19 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 775 Tausend).

Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 14,61 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 13,53 Mio.). Zusammen mit den finanziellen Vermögenswerten betragen

die kurzfristig verfügbaren liquiden Mittel EUR 15,30 Mio. Darin enthalten sind die aus dem langfristigen, endfälligem Darlehen zugeflossenen Mittel in Höhe von EUR 10 Mio.

Das Konzerneigenkapital nach IFRS beträgt EUR 33,46 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 48,09 Mio.). Die Eigenkapitalquote beträgt zum Stichtag 30. Juni 2007 46,0 Prozent (31. Dezember 2006: 59,0 Prozent).

Zum Stichtag beträgt das genehmigte Kapital EUR 7.693.371.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich um EUR 5,71 Mio. auf EUR 15,21 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 9,50 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aufnahme des langfristigen Darlehens in Höhe von EUR 10 Mio. bei der Deutsche Bank AG zurückzuführen. Einen Rückgang zeigen die Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen (EUR -0,61 Mio.), die passiven latenten Steuern (EUR -0,87 Mio.) sowie die sonstigen langfristigen Rückstellungen (EUR -2,67 Mio.). Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beinhalten die erfolgsabhängigen Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb der BRAIN FORCE B.V. und reduzierten sich einerseits durch Änderung der Fristigkeit sowie durch die Anpassung der Verpflichtung an die revidierte Planung der zukünftigen Erträge.

Zum 30. Juni 2007 betragen die kurzfristigen Schulden EUR 24,04 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 23,99 Mio.).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 8,51 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 8,52 Mio.) sind erhaltene Anzahlungen von EUR 710 Tausend (31. Dezember 2006: EUR 772 Tausend) enthalten.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 11,05 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 10,53 Mio.) und erhöhten sich um EUR 521 Tausend. Innerhalb dieses Postens zeigt sich ein Anstieg der abgegrenzten Wartungsverträge um EUR 1,13 Mio. auf EUR 2,62 Mio.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten den kurzfristigen Anteil der variablen Kaufpreisverpflichtungen aus dem Erwerb der BRAIN FORCE B.V.

Das working capital beträgt zum Stichtag 30. Juni 2007 EUR 21,38 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 17,87 Mio.). Durch die die Finanzverbindlichkeiten übersteigenden liquiden Mittel liegt keine Nettoverschuldung vor.

### **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraumes 1. Januar - 30. Juni 2007 betragen EUR 47,75 Mio. (Vorjahr: EUR 42,90 Mio.). Somit konnte ein Umsatzanstieg von 11,3 Prozent erreicht werden. An Eigenleistungen wurden in der Berichtsperiode EUR 939 Tausend (Vorjahr: EUR 805 Tausend) aktiviert.

Der Posten Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen beläuft sich auf EUR 35,43 Mio. (Vorjahr: EUR 30,46 Mio.).

Der Personalaufwand der Bereiche Verwaltung und Vertrieb erhöhte sich im Vorjahresvergleich um EUR 581 Tausend auf EUR 8,08 Mio.

Der Aufwand für planmäßige Abschreibungen inklusive der Amortisation der im Rahmen der Kaufpreisallokationen aktivierten Vermögenswerte beträgt EUR 2,75 Mio. (Vorjahr: EUR 1,65 Mio.).

In der Berichtsperiode wurden außerplanmäßige Abschreibungen von Firmenwerten und Wertminderungsaufwendungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von EUR 9,29 Mio. erfasst. Auf Firmenwertabschreibungen entfallen EUR 6,96 Mio. Betroffen sind die Firmenwerte aus den Akquisitionen der BRAIN FORCE B.V., Niederlande (vormals VAI B.V.) mit EUR 3,65 Mio., der BRAIN FORCE Frankfurt GmbH, Deutschland (vormals SYSTEAM GmbH) mit EUR 1,81 Mio. sowie aus der Akquisition der beusen solutions GmbH, Deutschland (nunmehr verschmolzen mit der BRAIN FORCE Software GmbH, Deutschland) mit EUR 1,50 Mio. Ursache für die außerplanmäßige Abschreibung der Firmenwerte waren die weit hinter den Erwartungen liegenden Produkt- und Projektumsätze im Technologie- und Infrastrukturbereich. Insbesondere in Deutschland liegen die erzielten Umsätze aus der internationalen Vermarktung der mit der BRAIN FORCE B.V. übernommenen Produktlinie sowie aus der Vermarktung der eigenen Produkte und Lizenzen deutlich unter den Prognosen, was zu einer völligen Überarbeitung der Planwerte führte. Auf das berichtspflichtige Primärsegment Deutschland entfallen EUR 4,56 Mio. der Firmenwertabschreibung.

Umstrukturierungen im indirekten Vertrieb der Produkte und Lizenzen im TI-Bereich führten zu zeitlichen Verzögerungen und Planverfehlungen in der internationalen Vermarktung, was weitere Abschreibungen des Firmenwertes aus dem Erwerb der BRAIN FORCE B.V. zur Folge

hatte: EUR 2,07 Mio. entfallen auf das Primärsegment North Europe, EUR 250 Tausend auf die Region South West Europe, der Rest auf die Region Central and Eastern Europe.

Die genannten Zielverfehlungen im Bereich Technology and Infrastructure führten auch zu Wertminderungsaufwendungen für Entwicklungskosten (EUR 1,86 Mio.) und aktivierten Vertriebsrechten (EUR 0,47 Mio.). Die Wertminderung der Vertriebsrechte betrifft zur Gänze das Primärsegment Deutschland. Die Wertminderungsaufwendungen der Entwicklungskosten betreffen die Regionen Deutschland (EUR 1,67 Mio.) und South West Europe (EUR 130 Tausend). Der Rest betrifft die Region Central and Eastern Europe.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 932 Tausend auf EUR 4,28 Mio. (Vorjahr: EUR 3,34 Mio.). Der Anstieg ist vor allem auf gestiegene Personalrecruiting-, Branding- und Werbeaufwendungen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis beträgt EUR -184 Tausend (Vorjahr: EUR +58 Tausend).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt EUR -10,95 Mio. (Vorjahr: EUR +1,92 Mio.). Die Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 256 Tausend (Vorjahr: EUR 21 Tausend).

### **Segmentinformation**

Der Vorstand der BRAIN FORCE HOLDING AG hat sich aufgrund der stark internationalen Ausrichtung des Konzerns entschlossen, die Primärsegmente den regionalen Märkten anzupassen. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2007 wurden folgende Regionen und Staaten definiert:

- ▶ Region Deutschland
- ▶ Region Central and Eastern Europe mit Österreich, Tschechien, Slowakei und den weiteren Ländern Osteuropas
- ▶ Region South West Europe mit Italien, Schweiz, Spanien und Portugal
- ▶ Region North Europe mit Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland und Großbritannien
- ▶ Region South East Europe mit Slowenien, Kroatien, Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und der Türkei.

Die Kennzahlen nach geografischen Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	22.841.493,99	6.080.333,51	14.190.248,81	4.637.574,19	0,00	<b>47.749.650,50</b>
Segment EBITDA	412.014,90	251.155,31	1.605.135,46	579.453,57	-1.551.729,45	<b>1.296.029,79</b>
Segmentabschreibungen	8.323.534,58	314.196,23	885.395,43	2.481.032,66	35.980,83	<b>12.040.139,73</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	-7.911.519,68	-63.040,92	719.740,03	-1.901.579,09	-1.587.710,28	<b>-10.744.109,94</b>
Finanzierungsergebnis						<b>-184.494,06</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen					-18.627,57	<b>-18.627,57</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern						<b>-10.947.231,57</b>
Ertragsteuern						<b>255.635,02</b>
Periodenergebnis						<b>-10.691.596,55</b>
Segmentvermögenswerte	23.521.698,23	3.734.076,88	19.286.180,19	9.331.390,00	16.836.131,08	<b>72.709.476,38</b>
Segmentschulden	7.355.403,24	2.342.404,96	12.445.575,71	2.268.604,00	14.836.416,29	<b>39.248.404,20</b>
Segmentinvestitionen	1.041.200,92	21.817,90	252.924,89	384.877,87	26.569,35	<b>1.727.390,93</b>

Der Vorjahresvergleich der geografischen Segmente stellt sich wie folgt dar:

	Region Deutschland	Region Central and Eastern Europe	Region South West Europe	Region North Europe	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	19.542.176,70	5.290.867,50	13.402.109,86	4.669.797,76	0,00	<b>42.904.951,82</b>
Segment EBITDA	2.373.652,22	75.336,08	1.165.207,03	842.558,66	-1.198.493,89	<b>3.258.260,10</b>
Segmentabschreibungen	822.709,89	67.266,92	322.749,11	377.388,18	60.908,19	<b>1.651.022,29</b>
Segmentergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.550.942,33	8.069,16	842.457,92	465.170,48	-1.259.402,08	<b>1.607.237,81</b>
Finanzierungsergebnis						<b>57.948,83</b>
Gewinnanteil an assoziierten Unternehmen	256.179,71					<b>256.179,71</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern						<b>1.921.366,35</b>
Ertragsteuern						<b>20.799,99</b>
Periodenergebnis						<b>1.942.166,34</b>
Segmentvermögenswerte	22.603.733,92	3.679.173,80	18.857.594,78	10.179.536,79	20.418.427,53	<b>75.738.466,82</b>
Segmentschulden	7.191.844,60	2.245.129,75	13.080.583,53	2.370.780,95	3.565.984,56	<b>28.454.323,39</b>
Segmentinvestitionen	581.221,21	25.061,96	311.698,05	252.924,68	73.105,37	<b>1.244.011,27</b>

Die Kennzahlen nach Geschäftsfeldern stellen sich zum 30. Juni 2007 wie folgt dar:

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	18.432.295,83	13.173.906,79	16.143.447,88	0,00	<b>47.749.650,50</b>
Segmentvermögenswerte	16.705.994,99	19.288.211,35	19.879.138,96	16.836.131,08	<b>72.709.476,38</b>
Segmentinvestitionen	349.836,44	461.348,38	889.636,76	26.569,35	<b>1.727.390,93</b>

## Kennzahlen nach Geschäftsfeldern zum 30.06.2006:

	Enterprise Services	Business Solutions	Technology and Infrastructure	nicht zuteilbar	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Segmentumsatzerlöse (konsolidiert)	16.286.237,38	13.562.705,07	13.056.009,37	0,00	<b>42.904.951,82</b>
Segmentvermögenswerte	8.831.108,70	23.752.452,07	22.736.478,52	20.418.427,53	<b>75.738.466,82</b>
Segmentinvestitionen	8.729,19	559.226,33	602.950,38	73.105,37	<b>1.244.011,27</b>

**Erläuterungen zur Konzern-Geldflussrechnung**

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt.

Aus ihr ist die Veränderung der Zahlungsmittel im Konzern auf Grund der Mittelzu- und -abflüsse im Laufe der Berichtsperiode ersichtlich, wobei zwischen betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Ausgehend vom Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von EUR -10,95 Mio. (Vorjahr: EUR 1,92 Mio.) zeigen die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit einen Mittelabfluss von EUR 1,87 Mio. (Vorjahr: Mittelzufluss EUR 1,91 Mio.).

Die Abschreibungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um EUR 10,39 Mio. auf EUR 12,04 Mio., davon entfallen EUR 9,29 Mio. auf die vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen der Firmenwerte und sonstigen Wertminderungen. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2006 stiegen die Forderungen um EUR 1,76 Mio. Die Veränderung der Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten zeigen einen Mittelabfluss von EUR 602 Tausend. Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf EUR 691 Tausend (Vorjahr: EUR 1,01 Mio.).

Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt EUR 3,63 Mio. (Vorjahr: EUR 13,35 Mio.).

Für in vorangegangenen Geschäftsjahren erworbene Tochterunternehmen wurden an Nebenkosten und offenen Kaufpreisen EUR 1,31 Mio. bezahlt. Darin enthalten sind Zahlungen im Zusammenhang mit dem Squeeze-out der Altaktionäre der Brain Force Financial Solutions AG und dem anschließenden Spruchverfahren.

Für den Erwerb von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten wurden EUR 1,73 Mio. (Vorjahr: EUR 1,24 Mio.) aufgewendet. Der Zahlungsmittelabfluss für den Erwerb von Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten beträgt EUR 8,24 Mio. (Vorjahr: EUR 15,63 Mio.).

Aus dem Verkauf von Finanzanlagen und finanziellen Vermögenswerten resultiert ein Mittelzufluss von EUR 7,60 Mio. (Vorjahr: EUR 3,54 Mio.).

Die Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit zeigen einen Mittelzufluss von EUR 6,58 Mio. (Vorjahr: EUR 10,23 Mio.).

Davon entfallen EUR 10,04 Mio. auf die Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Darin enthalten ist ein endfälliges Darlehen mit einer Laufzeit von 7 Jahren in Höhe von EUR 10 Mio.

Für den Erwerb von eigenen Aktien wurden EUR 1,95 Mio. bezahlt.

Für die Zahlung der in der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Dividende wurden EUR 1,51 Mio. (Vorjahr: EUR 820 Tausend) an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG aufgewendet.

Zum Stichtag 30. Juni 2007 stehen dem BRAIN FORCE-Konzern Zahlungsmittel und kurzfristig veranlagte finanzielle Vermögenswerte in Höhe von EUR 15,30 Mio. (31. Dezember 2006: EUR 13,53 Mio.) zur Verfügung. Darin enthalten sind EUR 329 Tausend (31. Dezember 2006: EUR 329 Tausend) an nicht uneingeschränkt verfügbaren Mitteln.

### **Sonstige Angaben**

Am 29. März 2007 fand beim Landgericht München I eine mündliche Verhandlung im Spruchverfahren betreffend der Bestimmung einer angemessenen Barabfindung an die Minderheitsaktionäre der Brain Force Financial Solutions AG statt. Einzelne Minderheitsaktionäre hatten die im Rahmen der Anfechtungsklagen der entsprechenden Hauptversammlungsbeschlüsse im Vergleichsweg festgelegte Barabfindung als zu niedrig erachtet. Nach dieser mündlichen Verhandlung erging seitens des Landgerichtes München I ein schriftlicher Vergleichsvorschlag dessen Annahme durch alle Beteiligten bis spätestens 29.05.2007 in schriftlicher Form beim Gericht eingehen sollte.



Mit Beschluss des Landgerichts München I vom 12. Juni 2007 wurde die Annahme des Vergleichsvorschlages durch die Antragsteller festgestellt. Der Vergleich sieht eine Erhöhung der Barabfindung von EUR 11,00 auf EUR 16,27 vor. Zusätzlich trägt die BRAIN FORCE HOLDING AG die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten.

Am 9. Mai 2007 fand die ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß einstimmig beschlossen. So wurde unter anderem der Beschluss gefasst, aus dem Ergebnis eine Dividende in Höhe von EUR 0,10 pro Aktie an die Aktionäre der BRAIN FORCE HOLDING AG auszuschütten. Weiters erfolgte die Beschlussfassung über den Widerruf der in der ordentlichen Hauptversammlung vom 11. Mai 2006 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien unter gleichzeitiger erneuten Ermächtigung des Vorstandes zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 und 8 AktG, wobei der Anteil der zu erwerbenden Aktien am Grundkapital mit 10 Prozent begrenzt ist, die Ermächtigung für einen Zeitraum von 18 Monaten ab Beschlussfassung und sohin bis 9. November 2008 gilt und der Gegenwert den Betrag von EUR 1,00 nicht unterschreiten und den Betrag von EUR 15,00 nicht überschreiten darf.

Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen in den Aufsichtsrat wurde die Wiederwahl von Herrn Mag. Christian Schamburek als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft vorgeschlagen und antragsgemäß beschlossen.

Mit Kaufvertrag vom 6. Juli 2007 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG 100 Prozent an der SolveDirect.com Internet-Service GmbH, Wien, übernommen. SolveDirect ist Anbieter einer IT-Service Management Software, die vollständig auf den Industrie-Standard ITIL ausgerichtet ist. Mit den Produkten der SolveDirect wird die BRAIN FORCE IT-Management Suite komplettiert.

Der Personalstand beträgt zum Stichtag 837 Angestellte (30. Juni 2006: 765); die Auftragslage beläuft sich auf EUR 26,35 Mio. (30. Juni 2006: EUR 20,64 Mio.).

Zum Stichtag 30. Juni 2007 halten Vorstand und Aufsichtsrat der BRAIN FORCE HOLDING AG keine Optionen.

**Angaben gemäß § 87 (3) und § 87 (1) Z 3 Börsegesetz**

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind aufgestellte verkürzte Zwischenbericht zum 30. Juni 2007 vermittelt nach unserem besten Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiters stellt der Konzernhalbjahreslagebericht nach unserem besten Wissen wichtige Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihre Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenbericht, die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie alle Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen so dar, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzern vermittelt wird.

Wien, den 27. August 2007

Der Vorstand:



Helmut Fleischmann  
Chief Executive Officer



Wolfgang Lippert  
Chief Financial Officer

## Finanzkalender 2007

Datum	Event
13.11.2007	Deutsches Eigenkapitalforum
26.11.2007	Veröffentlichung Bericht 3. Quartal 2007

### Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:**

BRAIN FORCE HOLDING AG  
IZD Tower  
Wagramer Straße 19  
A-1220 Wien

**Erstellt durch:**

BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH  
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 30  
D-80807 München

[www.brainforce.com](http://www.brainforce.com)

**Konzept/Gestaltung:**

Paul Lauer

**Redaktion:**

Martin Kögel, Florian Kränzle

**Satz/Lithografie:**

Uwe Köhler

**Druck:**

Mediahaus Biering GmbH



BRAIN FORCE HOLDING AG  
IZD Tower  
Wagramer Straße 19  
A-1220 Wien

Tel.: +43 1 263 09 09 0  
Fax: +43 1 263 09 09 40  
[info@brainforce.co.at](mailto:info@brainforce.co.at)

[www.brainforce.com](http://www.brainforce.com)